

# LICHT

6 | 2017

Ausgabe September

69. Jahrgang

[www.lichtnet.de](http://www.lichtnet.de)

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT



## LED-WOLKEN AM THEATER

Théâtre de Sénart bei Paris

## LICHT WIRD INTELLIGENT

Smart Lighting im Projekt

## RECHTSSICHERE LICHTPLANUNG

Teil 3: Vergütung



# LED-WOLKEN AM THEATER

## DAS THÉÂTRE DE SÉNART BEI PARIS

*Abb.: Die Grundidee für die Fassadenbeleuchtung basiert auf Wolkengebilden, die imaginär über den Bau hinwegziehen und dem Gebäude eine dynamische Transparenz geben.*

**Südöstlich von Paris ist am Rande der Metropole mit dem Théâtre de Sénart ein neues Zentrum für Kultur entstanden. Besonderer Blickfang des Gebäudekomplexes ist die perforierte Aluminiumfassade, die sich wie eine Haut über den Bau legt. Eine in die Fassade integrierte LED-Beleuchtung sorgt bei Dunkelheit für ein Lichterschauspiel und lässt imaginäre Wolkengebilde über das Gebäude hinwegziehen.**

Im Jahr 2016 eröffnet, ragt der bis zu 29 Meter hohe Theaterbau in den Himmel und gilt als das neue kulturelle Wahrzeichen des Carré Sénart in Evry. Die unverwechselbar markante Gebäudesilhouette mit unterschiedlichen Höhen und abstrakten Kanten zieht nicht nur Kulturbegiesterte an. Auf einer Gesamtfläche von ca. 10.600 Quadratmetern bietet das Théâtre de Sénart eine große Bühne mit 900 Plätzen, einen kleineren, multifunktional bespielbaren Theaterraum sowie ein Restaurant. Ein Patio in der Mitte des Baukörpers dient der Erschließung und sorgt für Offenheit und natürlichen Tageslichteinfall. Mit einer Investition in Höhe von 42,3 Millionen Euro ist dem namhaften Pariser Architekturbüro Chaix & Morel et Associés ein futuristisch anmutendes Gebäude gelungen, das Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und kühnes Design vereint. Besonderes Merkmal des Entwurfs ist die perforierte Aluminiumfassade, die den Gebäudekomplex umschließt. Die gestanzten und geprägten Paneele haben ein Einheitsmaß von 150 x 150 cm und wurden von der Firma Novelis produziert. Acht unterschiedliche Designvariationen in der Fassadenlochung wurden entwickelt mit unterschiedlichen Größen und



*Abb.: Die Aluminiumpaneele haben ein Einheitsmaß. Eine hochwertige Oberflächenbeschichtung sorgt für Witterungsbeständigkeit und gewährleistet die Brillanz der Außenhaut.*



**Abb.:** Die Gebäudeinszenierung mit Licht schafft eine lebendige Oberflächenstruktur. Dort wo die Lichtpunkte dichter werden, entsteht eine Fläche – aus den Flächen wird ein Raum und aus dem Raum entstehen Bilder, die an dichte Wolken erinnern.

Positionen der Perforationen und Stanzungen, die im Zusammenspiel ein vielseitiges Fassadenbild ermöglichen. Eine hochwertige PVDF-Oberflächenbeschichtung gewährleistet Witterungsbeständigkeit, so dass die Brillanz und Strahlkraft des Gebäudes für viele Jahre gesichert ist.

#### IMAGINÄRE WOLKENGEBILDE

Das Beleuchtungskonzept entstand in enger Zusammenarbeit zwischen dem Lichtdesigner Atelier Hervé Audibert und den Architekten von Chaix & Morel. Die Grundidee war, der Fassade durch imaginäre Wolkengebilde eine dynamische Transparenz zu verleihen, die mit Licht und Schatten spielt und die architektonische Komposition in den Vordergrund stellt. Die in die Fassade integrierte LED-Beleuchtung inszeniert das futuristische Gebäude bei Nacht und erinnert an Wolken, die leuchtend hinwegziehen. Um diesen Effekt zu erreichen, wurden LED-Stränge der Produktreihe »iColor Flex LMX« von Philips Color Kinetics in die Oberfläche integriert, die eine Art Medienfassade erzeugen. Jeder Strang besteht aus 50 einzeln adressierbaren LED-Knoten. Wo die Lichtpunkte dichter werden, entsteht eine Fläche, aus den Flächen wird ein Raum und aus dem Raum entstehen Bilder, die an dichte Wolken erinnern. Die flexiblen Stränge bieten zwei- und dreidimensionale Einstellungen und ermöglichten den Lichtdesignern von Atelier H. Audibert größtmögliche Gestaltungsfreiheit. Die Fassadenbeleuchtung setzt schon aus der Ferne visuelle Akzente und ist mit einem Verbrauch von 2000 W sehr energieeffizient.

Dem Théâtre de Sénart liegt ein energiesparendes, umweltfreundliches Konzept zugrunde: Durch spezielle Beleuchtungs- und Belüftungssysteme kann es auch an heißen und dunklen Tagen auf zusätzliche kühlende Klimatisierung bzw. Lichtquellen verzichten. Die technischen Anlagen und Belüftungssysteme wurden hinter der Aluminiumfassade verborgen. Im Oktober 2016 wurde der Bau bei den »Trophées Eiffel 2016«, einer nationalen Preisverleihung für herausragende französische Architektur, mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet. ■

#### Weitere Informationen:

**Projektfertigstellung:** November 2016

**Lichtdesigner:** Atelier Hervé Audibert, Joinville-le-Pont (F), [www.atelierherveaudibert.com](http://www.atelierherveaudibert.com)

**Architekt:** Chaix & Morel et Associés, Paris (F), [www.chaixetmorel.com](http://www.chaixetmorel.com)

**Leuchten/Licht:** [www.colorkinetics.com](http://www.colorkinetics.com)

**Fotos:** Giacomo Bretzel

**Text:** Katrin Labus, freie Journalistin, Niederlande

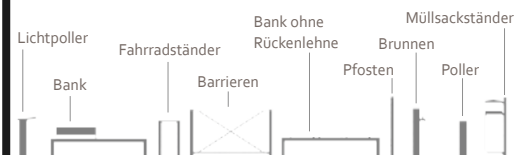


Linie  
**PIXEL**  
StoA Architecture

Neue Funktionen treten zu Tage und begleiten den aktuellen Rhythmus der Stadt. Davon zeugen Einzelsitze, Stehsitze, die Integration von Licht oder die Modularität von Lösungen, die zur Schaffung gemeinschaftlicher Bereiche beitragen. Hier innoviert **GHM** mit der **Linie PIXEL** und überzeugt Architekten und Passanten durch die exklusive Kombination von hochmodernem Design mit hochwertiger Ausführung und avantgardistischer Beleuchtungstechnik.



Produktlinie:



**light+**  
**building**

**18-23.3.2018**  
Frankfurt am Main  
**Hall 5.0**  
**Stand C56**

WERNER KNIESEL  
LEBACHER STRASSE 4, 66113 SAARBRÜCKEN  
Telefon Nr: 078419321800  
Email: [info@ghm-eclatec.de](mailto:info@ghm-eclatec.de)

[www.ghm-eclatec.de](http://www.ghm-eclatec.de)

**GHM Eclatec GmbH**